

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Gersfeld (Rhön)
vom 16. November 2017

(DAS PROTOKOLL ENTHÄLT VERTRAULICHE INFORMATIONEN)

Sitzungsort: Schulungsraum, Feuerwehr Gersfeld
Berliner Straße 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 23.15 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell (CDU)

1. Stadtrat Harald Schäfer (SPD) –fehlt-

Stadtrat Markus Meiß (CDU) –fehlt-

Stadtrat Andreas Müller (CDU)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadträtin Margarete Trinath (SPD) –fehlt-

Stadtrat Knut Kersten (BWG) –fehlt-

Stadtrat Dieter Wepler (BWG) (ab 20.12 Uhr)

Stadtrat Siegbert Simon (FDP)

Stadträtin Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Verwaltung

Klaus Niebling

Leiter der Finanzabteilung

Hakki Orhan

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Michael Gutermuth –fehlt entsch.-

2. Rolf Banik

3. Susanne Rahm (ab 20.27 Uhr)

4. Klaus Keidel

5. Helmut Müller –fehlt entsch.-

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Susanne Rulischek

9. Ralf Zinn

10. Dr. Tanja Weber

CDU-Fraktion

1. Waldemar Niebling (bis 22.30 Uhr)

2. Jürgen Melchers –fehlt entsch.-

3. Christian Frohnapfel

4. Lisa Köhler

5. Hartwig Maehl

6. Joachim Jenrich

7. Mario Möller

8. Konstantin Neumann

9. Rainer Goldbach

10. Matthias Schlag

FDP-Fraktion

1. Christoph Kammerdiener

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix –fehlt entsch.-

GRÜNE-Fraktion

1. Karin Muhr –fehlt entsch.-

2. Heiner Marquardt

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück (ab 20.25 Uhr)

2. Mark Rehm (ab 20.10 Uhr)

3. Peter Vey

4. Klaus Grösch

5. Andrea Hintzmann –fehlt entsch.-

6. Michael Schneider –fehlt-

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. **TAGESORDNUNG A**
3. Eingaben zur Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2017 durch BGM Dr. Korell
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.09.2017
4. Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gersfeld (Rhön) für die Jahre 2018 bis 2027
Der Bedarfs- und Entwicklungsplan steht im Allris als Anlage zur Verfügung. Sollten Sie ein Printexemplar benötigen (137 Seiten), wenden Sie sich bitte an unsere Finanzabteilung, Klaus Niebling.
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Überschusses für das Wirtschaftsjahr 2015
Der Jahresabschluss 2015 steht im Allris als Anlage zur Verfügung. Sollten Sie ein Printexemplar benötigen (154 Seiten), wenden Sie sich bitte an die Finanzabteilung, Klaus Niebling.
6. **TAGESORDNUNG B**
7. Vorstellung Finanzierung Wasserbauprogramm
Vorstellung durch Herrn Kasteel, Büro Alleva
8. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gersfeld (Rhön) Nr. 30 Östlich Günter-Groenhoff-Straße
9. Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen für den Bau einer Verbindungsstraße zw. dem Brembacher Weg und der Wolf-Hirth-Straße in Gersfeld (Rhön) - Kernstadt
10. Erhöhung Defizitbeteiligung der Stadt Gersfeld (Rhön) für den Ev. Kindergarten in Gersfeld-Kernstadt und den Ev. Kindergarten im Stadtteil Hettenhausen
11. Einbringung Haushalt 2018
12. Anfragen und Berichte

Nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücksangelegenheit Grünfläche, Gemarkung Mosbach, Flur 3 Flurstück 38, 6.549 m²

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 45/2017 sowie persönliche Einladung vom 09.11.2017 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zunächst 21 Abgeordnete anwesend. Ab 20.10 Uhr sind 22 Abgeordnete, ab 20.25 Uhr 23 Abgeordnete, ab 20.27 Uhr 24 Abgeordnete sowie ab 22.30 Uhr 23 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Christoph Kammerdiener und Rolf Banik ernannt.

TOP 1.

Entscheidung über die Tagesordnung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A und B vor.

Weiterhin liegt ein schriftlicher Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 10. vor, der zu Beginn der heutigen Sitzung dem Stadtverordnetenvorsteher übergeben wurde.

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, wird diese in der dann vorliegenden Form – TOP 10. mit Änderungsantrag der SPD-Fraktion - angenommen.

TOP 2.

Tagesordnung A

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 5. vor, verliest die Eingabe des Bürgermeisters zu TOP 3. sowie die Beschlussvorlagen zu TOP 4. und 5..

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 5. abgestimmt.

Beschluss 41/2017

-16.11.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 5.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

Eingaben zur Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2017 durch BGM Dr. Korell

Zu diesem TOP liegt eine Eingabe des Bürgermeisters vom 04.10.2017 (Anlage 1) zum Protokoll vom 21.09.2017 bezüglich der TOP 7., 10., 12. und 14.2. vor.

Beschluss 41a/2017 -16.11.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Eingabe des Bürgermeisters zum Protokoll der 11. Stadtverordnetenversammlung bezüglich der TOP 7., 10., 12. und 14.2. Die darin aufgeführten Änderungen werden in das Protokoll eingearbeitet und die betreffenden TOP dahingehend geändert, ergänzt bzw. gestrichen (Anlage 1).

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.

Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.09.2017

Beschluss 41b/2017 -16.11.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig das Protokoll der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.09.2017 unter Einarbeitung der in Beschluss 41a/2017 bzw. Anlage 1 genannten Änderungen. Es wird in der dann vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gersfeld (Rhön) für die Jahre 2018 bis 2027

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan steht im Allris als Anlage zur Verfügung. Sollten Sie ein Printexemplar benötigen (137 Seiten), wenden Sie sich bitte an unsere Finanzabteilung, Klaus Niebling.

Beschluss 41c/2017 -16.11.2017-

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gersfeld (Rhön) für die Jahre 2018 bis 2027 wird beschlossen und ist zur Genehmigung dem Fachdienst Gefahrenabwehr beim Landkreis Fulda vorzulegen (Anlage 2).

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Überschusses für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Jahresabschluss 2015 steht im Allris als Anlage zur Verfügung. Sollten Sie ein Printexemplar benötigen (154 Seiten), wenden Sie sich bitte an die Finanzabteilung, Klaus Niebling.

Beschluss 41d/2017

-16.11.2017-

1. **Der Jahresabschluss 2015 für den Bereich der Wasserversorgung wird festgestellt. Der Jahresüberschuss im Bereich der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2015 beträgt € 10.908,02 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

2. **Der Jahresabschluss 2015 für den Bereich der Wasserversorgung wird festgestellt. Der Jahresüberschuss im Bereich der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2015 beträgt € 53.142,04 und wird auf neue Rechnung vorgetragen (Anlage 3).**

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.**Tagesordnung B**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung B TOP 7. bis TOP 12. sowie den nichtöffentlichen Teil TOP 13. vor.

TOP 7.**Vorstellung Finanzierung Wasserbauprogramm**

Vorstellung durch Herrn Kasteel, Büro Allevo

Der Bürgermeister gibt zu diesem TOP eine kurze Einleitung ab und stellt der Versammlung Herrn Kasteel vom Büro Allevo (Kommunalberatung) vor. Weiterhin teilt er mit, dass aufkommende Fragen von der Versammlung gerne an Herrn Kasteel während des Vortrages gerichtet werden können.

Herr Kasteel stellt sich der Versammlung kurz vor und macht einleitend einige Ausführungen zur aktuellen Ausgangssituation des Wasserbauprogramms bzw. dem momentanen Stand des Baufortschritts sowie der aktuellen finanziellen Ausgangslage.

Sodann erläutert er ausführlich die in Zusammenarbeit mit der Stadt Gersfeld erstellte Gebührenkalkulation für das Wasserbauprogramm im Rahmen seiner Präsentation. Während seiner Präsentation werden ihm diverse Fragen von Abgeordneten gestellt, die allesamt beantwortet werden konnten.

Abschließend wird mitgeteilt, dass eine Entscheidung über diesen TOP bzw. eine Beschlussfassung für den 14.12.2017 (13. Stadtverordnetenversammlung) angestrebt wird.

Die Gebührenkalkulation Wasser 2018-2019 vom 14.11.2017 des Büro Allevo wird als **Anlage 4** diesem Protokoll beigelegt.

TOP 8.**Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gersfeld (Rhön) Nr. 30 Östlich Günter-Groenhoff-Straße**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP mit der dazugehörigen Beschlussvorlage vor. Die diesbezüglichen Beratungsergebnisse der Ausschüsse werden wie folgt bekannt gegeben:

Haupt- und Finanzausschuss: 6:1:0

Bauausschuss: 6:0:0

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen verzichten auf Stellungnahmen und teilen mit, dass sie der Beschlussvorlage des Magistrates zustimmen werden. Die BWG-Fraktion bemängelt, dass bereits vor 2 Jahren die Veränderung beschlossen wurde und in 2 Jahren eine erneute Verlängerung problematisch wäre. Der Bürgermeister antwortet, dass man zweimal um 1 Jahr verlängern kann. Weiterhin teilt er mit, dass der Planer bereits beauftragt sei und dieser TOP im nächsten Jahr beschlussreif sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Beschlussvorlage des Magistrates abgestimmt.

Beschluss 42/2017

-16.11.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“, deren Aufstellung gem. § 14 (1) BauGB die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) am 03.12.2015 mit einer Geltungsdauer von 2 Jahren gem. § 17 (1) 1. BauGB beschlossen hat, gem. § 17 (1) 3. BauGB um ein Jahr zu verlängern. Der Bürgermeister wird zur nächsten Sitzung BLWU am 23.01.2018 einen Entwurf durch den Planer einbringen (Anlage 5).

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9.

Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen für den Bau einer Verbindungsstraße zw. dem Brembacher Weg und der Wolf-Hirth-Straße in Gersfeld (Rhön) - Kernstadt

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auch diesen TOP mit der dazugehörigen Beschlussvorlage vor. Die diesbezüglichen Beratungsergebnisse der Ausschüsse werden wie folgt bekannt gegeben:

Haupt- und Finanzausschuss: 6:1:0

Bauausschuss: 6:0:0

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen verzichten auf Stellungnahmen und teilen mit, dass sie der Beschlussvorlage des Magistrates zustimmen werden.

Die BWG-Fraktion teilt mit, dass sie zu diesem TOP eine Stellungnahme abgeben wird, nachdem die Verwaltung über die Klärungsgespräche berichtet hat.

In diesem Zusammenhang nimmt der Bürgermeister Bezug auf ein Gespräch zwischen dem Ingenieurbüro, Herrn Orhan sowie Herrn Glück, in dem herausgefunden wurde, dass Positionen nicht korrekt zugeordnet wurden und bei einigen Positionen über einen Nachtrag mit einem geringeren Einheitspreis abgerechnet werden müsste. Auch Herr Orhan bestätigt, dass diverser Klärungsbedarf bezüglich 10.000,00 € bis 12.000,00 € seitens des Ingenieurbüros bestehe.

Der Abgeordnete Glück bezieht sich ebenfalls auf das geführte Gespräch und teilt mit, dass Kostenüberschreitungen ans Tageslicht kamen, die nun noch zu klären wären. Auch teilt er mit, dass der Auftrag des Parlaments nur Bauarbeiten ohne Gehweg umfasst hat, dieser nun aber gebaut wurde, was auch sinnvoll war.

Herr Orhan teilt abschließend mit, dass noch 46.000,00 € lt. der eingereichten Schlussrechnung an die Baufirma zu zahlen sind, die Stadt Gersfeld aber 12.000,00 € abziehen werde. Da die Prüfung der Sachlage noch nicht abgeschlossen ist, räumt er – nach nochmaligen Gesprächen – einen gegebenenfalls höheren Abzugsbetrag ein.

Beschluss 43/2017

-16.11.2017-

Die überplanmäßigen Mehrauszahlungen in Höhe von € 40.881,76 werden gem. § 100 HGO Abs. 1 genehmigt. Die Mehrauszahlung ist durch Einsparungen im Bereich der Projekte zu decken (Anlage 6).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Erhöhung Defizitbeteiligung der Stadt Gersfeld (Rhön) für den Ev. Kindergarten in Gersfeld-Kernstadt und den Ev. Kindergarten im Stadtteil Hettenhausen

Zu diesem TOP liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2017 vor, welcher von der Abgeordneten Dr. Tanja Weber der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt und erläutert wird.

Unterschiedliche Auffassungen lagen auch den Beratungen in den Ausschüssen zu diesem TOP zugrunde. Nach einigen Wortmeldungen von Abgeordneten und einer Stellungnahme des Bürgermeisters, gibt der Abgeordnete Grösch noch eine Stellungnahme ab. Da er ebenfalls Mitglied im Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde ist und somit Einblick in finanzielle Dinge hat, rechnet er der Versammlung anhand einiger Beispiele vor, dass es die Stadt Gersfeld ein große Summe kosten wird, wenn diese die Trägerschaft übernimmt. Seiner Meinung nach sollte die Kirche Träger der Kindergärten bleiben.

Der Abgeordnete Marquardt regt noch an, den Antrag der SPD-Fraktion um die Beteiligung der Katholischen Kirchengemeinde zu erweitern. Diesem stimmt die SPD-Fraktion zu.

Beschluss 44/2017

-16.11.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Magistrat zu beauftragen, eine Berechnung zu erstellen bzw. erstellen zu lassen, bei der ermittelt werden soll, welche Kosten der Stadt Gersfeld (Rhön) entstehen und welche Vor- und Nachteile sich ergeben würden, sollte sie die Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kindergärten und –krippen selbst übernehmen (Anlage 7).

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Der Abgeordnete Klaus Grösch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Anschließend stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussvorlage des Magistrats zu diesem TOP vor.

Das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschuss wird mit 4:3:0 bekanntgegeben. Das genaue Abstimmungsergebnis des Ausschuss FGTSS ist nicht bekannt, eine Zustimmung zur Beschlussvorlage wird aber empfohlen.

Die Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen verzichten auf Stellungnahmen und werden der Beschlussvorlage zustimmen. Der Abgeordnete Kammerdiener teilt für die FDP-Fraktion mit, dass aufgrund der innerhalb der Fraktion vorliegenden unterschiedlichen Meinungen, eine generelle Zustimmung zur Beschlussvorlage nicht eingeräumt werden kann.

Der Abgeordnete Glück merkt noch an, dass für ihn die unterschiedlichen Defizite von 75 % und 90 % nicht verständlich sind, die Fraktion der BWG aber dennoch der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Sodann wird die Beschlussvorlage des Magistrats – unter Einbeziehung der Katholischen Kirchengemeinde gemäß Beschluss 44/17 - abgestimmt.

Beschluss 45/2017

-16.11.2017-

Es werden die Anträge der Ev. Kirchengemeinde Gersfeld vom 14. November 2016 und der Ev. Kirchengemeinde Hettenhausen vom 20. September 2017 auf Erhöhung des Kostenanteils an den nicht durch Elternbeiträge usw. gedeckten Kosten zu den laufenden Bewirtschaftungskosten von bisher 80 % auf dann 90 % zur Kenntnis genommen.

Es wird beschlossen, dass der durch die Stadt zu tragende Kostenanteil schrittweise jährlich um 2,5 % im Zeitraum von 4 Jahren (Jahre 2018 bis 2021) wie folgt erhöht wird:

	2018	82,5 %
	2019	85,0 %
	2020	87,5 %
ab	2021	90,0 %

Der Magistrat wird ermächtigt, einen IV. Nachtrag mit den Ev. Kirchengemeinden Gersfeld und Hettenhausen sowie der Katholischen Kirchengemeinde bzgl. der Erhöhung des Kostenanteils zu schließen(Anlage 8).

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Abgeordnete Klaus Grösch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Uhrzeit, stellt Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth vor dem Aufruf von TOP 11. – Einbringung des Haushaltes 2018 – den Antrag auf Sitzungsverlängerung, um die restlichen Tagesordnungspunkte 11 bis 13 noch abarbeiten zu dürfen. Es erfolgt kein Widerspruch.

TOP 11.

Einbringung Haushalt 2018

Der Bürgermeister verliest die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2018 und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung. Somit ist der Haushaltsplan 2018 eingebracht.

Das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2018 ist in der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017 zu beschließen, die Vorlage erfolgt in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 04.12.2017, die Einbringung des Wirtschaftsplans 2018 wird erst in der übernächsten Sitzung Anfang 2018 erfolgen.

Abschließend gibt er noch bekannt, dass die Sitzungen zur Beratung und Erläuterung des Haushalts 2018 am 20.11.2017 um 19.30 Uhr im Rathaus – Ortsvorsteher – und am 21.11.2017 um 20.00 Uhr im Bürgersaal – alle Ausschüsse – stattfinden.

TOP 12.

Anfragen und Berichte

Anfragen

Zu diesem TOP liegt eine schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.11.2017 – Anfrage an den Magistrat der Stadt Gersfeld – Reduzierung der Lärmbelastigung an der B 279 im Stadtgebiet Gersfeld - , Fragen 1 bis 7, vor (**Anlage 9**). Der Abgeordnete Schlag stellt diese der Versammlung vor und bittet um schriftliche Beantwortung. Dies wird seitens der Stadt Gersfeld zugesichert.

Berichte

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt noch folgendes bekannt:

Der neue Sitzungskalender für das Jahr 2018 liegt in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017 vor. Der Abgeordnete Glück bemängelt, dass aufgrund § 10 der Geschäftsordnung der Sitzungskalender 3 Monate vorher vorliegen sollte. Hierauf erfolgt eine Entschuldigung seitens des Stadtverordnetenvorstehers. Dieser teilt weiter mit, dass die Termine insoweit ausgearbeitet, aber noch nicht verteilungsfertig sind. Man einigt sich darauf, dass die Sitzungstermine für 2018 noch im November 2017 per E-Mail versendet werden.

Weiter teilt der Stadtverordnetenvorsteher mit, dass der Stadt Gersfeld ein Schreiben von Frau Cornelia Richter, der Betreiberin des Campingplatz Schachen, vom 05.10.2017 vorliegt bezüglich der Wohnmobil-Stellplätze in der Stadt Gersfeld. Sie teilt darin mit, dass sie in diesbezügliche Planungen mit einbezogen werden möchte.

Der Bürgermeister entgegnet hierauf, dass er bereits 2 Gespräche mit Frau Richter bezüglich dieses Themas geführt hat.

Abschließend gibt der Stadtverordnetenvorsteher noch bekannt, dass Ende Januar 2018/Anfang Februar 2018 eine Bürgerversammlung betreffend des Wasserbauprogramms stattfinden soll. Diese war bereits für das Jahr 2017 vorgesehen, konnte aber aufgrund der fehlenden Berechnungen, die erst jetzt vorliegen, nicht angesetzt werden. Da die Gebührenkalkulation noch durch die Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden muss, erfolgt die Bürgerversammlung erst im Anschluss an eine Beschlussfassung.

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Bahnübergang Hettenhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die erneute Planung des Bahnübergangs in Hettenhausen ergab, dass der von der Stadt Gersfeld zu tragende Drittel-Anteil nun 235.000,00 € beträgt. Dies entspricht einer Mehrbelastung von 20.000,00 €. Da keine Haushaltsmittel in dieser Höhe zur Verfügung stehen und er auch keine Ermächtigung zur Unterzeichnung der Vereinbarung hat, wird dieses Thema Beratungsgegenstand der kommenden Ausschusssitzungen sowie der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017 sein.

2. Fusion Abwasserverband Oberes Fuldata

Er berichtet, dass die Anfrage seitens der Stadt Gersfeld an das Hessische Ministerium nun beantwortet wurde. Das Antwortschreiben beinhaltet jedoch nicht die erwünschte Rechtssicherheit, so dass nun noch ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht geführt werden muss.

3. Jugendsprechstunde im Rathaus

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es in Zukunft – 1 x im Quartal – eine regelmäßige Jugendsprechstunde im Rathaus geben wird. Die erste Sprechstunde findet am 23.11.2017 um 16.00 Uhr statt.

4. Parkplatz Abtsroda

Der Parkplatz Wasserkuppe/Abtsroda ist nunmehr fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben.

5. Deponie Hachtskopf

Er berichtet, dass die Stadt Gersfeld (Rhön) die Stilllegung der Deponie am Hachtskopf angezeigt und einen Antrag auf Entlassung aus der Nachsorgeverpflichtung bzgl. der Deponie Hachtskopf gestellt hat. Es liegen Gutachten des RP und des HLUG vor, die aufzeigen, dass keine schädlichen Umwelteinwirkungen, insbesondere auf Gewässer, zu befürchten sind.

6. Termin Touristische Arbeitsgemeinschaft

Er gibt bekannt, dass der Termin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft zur Reform bzw. Neuausrichtung des Tourismus in der hessischen Rhön am 29.11.2017 um 19.00 Uhr in der Stadthalle stattfindet. 6 Kommunen werden daran teilnehmen.

7. Weihnachtsmarkt 2017

Er teilt weiterhin mit, dass der Gersfelder Weihnachtsmarkt am 8./9. Dezember 2017 auf dem Marktplatz stattfindet und lädt zum Besuch desselben ein.

8. Lärmschutz B 279

Der Bürgermeister berichtet, dass bezüglich dem Lärmschutz der B 279 ein gemeinsames Vorgehen mit der Gemeinde Ebersburg erfolgen wird. Diverse Messungen sowie eine Öffentlichkeitsbeteiligung sind vorgesehen. Die Ergebnisse werden im Lärmaktionsplan Hessen aufgenommen und veröffentlicht.

9. Neues Gastgeberverzeichnis

Er berichtet, dass ein neues Gastgeberverzeichnis für die Stadt Gersfeld erarbeitet wurde und nunmehr vorliegt.

10. Neueröffnung Krone Post

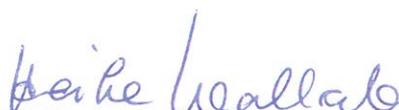
Er gibt weiter bekannt, dass das Hotel Krone Post durch die HOWA-Gruppe am 01.12.2017 neu eröffnet wird.

Nichtöffentlicher Teil:

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die anwesenden Zuschauer, den Sitzungssaal zu verlassen, da dieser TOP vertrauliche und private Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, beinhaltet und bittet um Verständnis.

TOP 13.

Grundstücksangelegenheit Grünfläche, Gemarkung Mosbach, Flur 3 Flurstück 38,, 6.549 m²


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteher